

Druck: Ulmisches Urkundenbuch (1873) I, S. 268 n. 223; Perret, Urkundenbuch der südl. Teile des Kantons St. Gallen Bd. II n. 921.

Regest: Lichnowsky, Geschichte d. Hauses Habsburg 2, n. 321; Böhmer, Reg. Alb. n. 347; Krüger, Grafen v. Werdenberg n. 127.

- 1 Bensheim, Hessen.
- 2 König Albrecht † 1308.
- 3 Rudolf II. von Werdenberg-Sargans † 1322.
- 4 Langenau (Nav) Kreis Ulm, Württemberg. Graf Rudolf hatte es durch Heirat mit Adelheid von Burgau erworben. Siehe Kaiser-Büchel, Geschichte d. F. Liechtenstein, S. 149.

235.

Baden¹, 1302 März 27.

König Albrecht² bevollmächtigt in einem Briefe an Papst Bonifaz VIII.³ als seine Gesandten den Propst Johann von Zürich⁴, seinen Protonotar und Vizekanzler, «ac nobiles viros Marquardum dominum de scellemberch»⁵ («die Edlen Marquard, Herr von Schellenberg») sowie Konrad, genannt Mönch von Basel», «milites, consiliarios et familiares nostros dilectos de quorum circumspectione industria et fidelitate comprobata fiduciam gerimus inconcussam» («die Ritter, unsere Räte und Vertrauten, zu deren Aufmerksamkeit, Geschick und erprobter Treue wir ein festes Zutrauen haben»).

Gleichzeitige undatierte Abschrift im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien im Codex W 279 = Böhm 577 (Formelbuch König Albrechts) fol. 56–57, Stück 73. — Papierblätter 29,4 cm lang × 21,4, äusserer Rand 3,5 cm, innerer Rand 2,4 cm frei, unter der Überschrift «Procuratorium». Über die Handschrift siehe n. 236.

Datum: Kopp, Geschichte d. eidg. Bünde 3/2 S. 121 ff. (nach d. Original im vatikanischen Archiv).

Druck: Kopp, Geschichte d. eidg. Bünde 3/1, S. 318 n. 33 (nach d. Original in Rom); Archiv f. öst. Geschichte 2, S. 283 n. 45.

Regest: Lichnowsky, Geschichte d. Hauses Habsburg 2, S. 273, n. 20; Böhmer, Reg. Imp. n. 378; Thommen, Urkunden z. Schweizer Geschichte aus

österreich. Archiven I (1899) S. 95 n. 162 (ohne Nennung des Schellenbergers); Büchel, Regesten d. Herren v. Schellenberg I, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1901, S. 205 n. 95 (nach Lichnowsky); Urkundenbuch d. Stadt u. Landschaft Zürich 7/1 n. 2642.

- 1 Baden im Aargau.
- 2 König Albrecht † 1308.
- 3 Bonifaz VIII. † 1303.
- 4 Johann von Dirbheim, seit 1301 Propst von Zürich.
- 5 Marquard von Schellenberg; über ihn Büchel, Geschichte d. Herren Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907, S. 27 ff.
- 6 Münch von Basel, bischöflich baslische Ministerialenfamilie.

236.

Baden¹, 1302 März 27.

König Albrecht² erklärt dem Papst Bonifaz VIII.³ seine Handlungsweise gegen den früheren König Adolf von Nassau⁴ und berichtet, dass er als Gesandten zum Papst zuerst den Bruder B. Albert des Zisterzienserklusters Heiligkreuz⁵ der Passauer Diözese und die edlen Ritter Eberhard von Walsee⁶ und Hermann, Marschall von Landenberg⁷, dann die edlen Ritter «Marquardum dominum de Schellenberc»⁸, Konrad von Leubenberg⁹ und Johannes von Sumerau¹⁰, beim dritten Mal den Bruder Heinrich, genannt Manstoh, Komtur des Deutschordens für Österreich, den Bruder H., Komtur des Hauses St. Petronella¹¹ der Johanniter und den Ritter C. von Leubenberg⁹, seinen Kämmerer, beim vierten Mal den geistlichen Herrn Albert von Heiligkreuz⁵ sowie die Edlen Eberhard von Walsee⁶ und «Vlricum dominum de Schellenberc»¹², das fünfte Mal den Grafen Eberhard von Katzenellbogen¹³ und andere ansehnliche Herren geschickt habe.